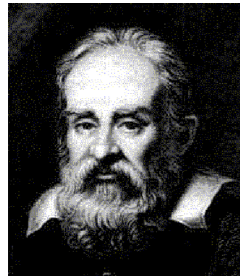


Galileo, Newton und andere „Verschwörungsfanatiker“...

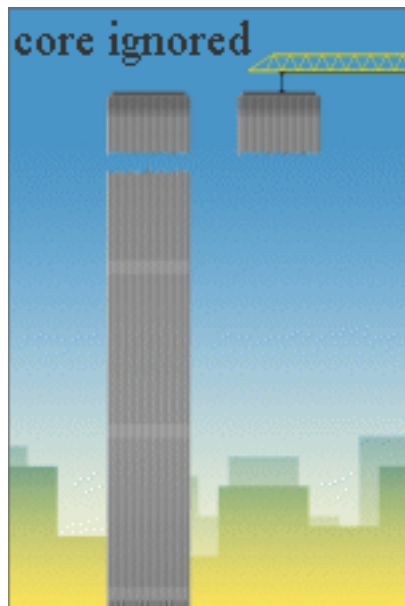


Galileo Galilei, Physiker, 1564-1642.

(Der Archetyp eines Verschwörungsfanatikers. Zum Glück gab es damals die katholische Inquisition, um seinen Wahn zu bestrafen.)

Laut Angaben des NIST selbst fielen die Twin Towers in 11 (WTC1) respektive 9 (WTC2) Sekunden. Beide Gebäude waren 417m hoch. (WTC1 521m mit Antenne)

Galileos Gesetz der fallenden Körper lautet $h=1/2gt^2$ bzw. $t=\sqrt{2h/g}$ und beschreibt den Fall von Objekten unter Einfluss der Erdanziehung ohne jeglichen Widerstand. Aus 417m Höhe dauert der Fall demnach 9.2s -- doch wie kann es sein, dass Bauwerke, die über Jahrzehnte mehrere Hunderttausend Tonnen in den Himmel stemmten, plötzlich nur unmerklich mehr Widerstand leisteten als...nichts?



Machen wir einmal das zur Linken illustrierte Gedankenexperiment: Auf einer Seite fällt die Spitze durch den Rest des Gebäudes, auf der anderen nur durch Luft -- was denken Sie kommt schneller unten an?

Doch Vorsicht! Wenn Sie denken die Spitze am Kran, dann sind sie ein „Verschwörungsfanatiker“, und die massenmediale Inquisition hat sie im Visier -- allen voran das ehemalige Nachrichtenmagazin in Rot.

Aber keine Angst, wir stehen Ihnen bei.



Isaac Newton, Physiker, 1643-1727.

(Man beachte die Zeiten! Diese Reinkarnation des Verschwörungswahns mate sich gar an, Regeln aufzustellen, denen alles zu folgen hat!)

Dieser Herr legte den Grundstein der klassischen („newton’schen“) Mechanik, beruhend unter anderem auf den Sätzen der Energie- und Impulserhaltung. Beide sind hier von Interesse:

Energierhaltung

Wenn die Gebäude ohne Widerstand zu Boden fielen bedeutet das, dass ihre potentielle Energie komplett in kinetische Energie umgewandelt wurde. Das Problem dabei ist, dass offensichtlich eine bedeutende Menge Energie in die vollständige Zerstörung des Stahlgerüsts und Pulverisierung der Betonböden floss, die nicht mehr in kinetischer Form zu Verfügung stand und somit den Fall gebremst hätte. Da dies aber nicht beobachtet wurde, muss es neben der potentiellen Energie noch eine weitere, bedeutende Energiequelle gegeben haben -- Sprengstoff?

Impulserhaltung

Selbst wenn wir annähmen, dass das Stahlgerüst ohne Energieaufwand restlos nachgab, diktiert die Impulserhaltung, dass zwei kollidierende Körper nach dem Zusammenstoß den ursprünglichen Gesamtimpuls beibehalten. Ein Boden, der auf einen anderen fällt und ihn mitreisst, fällt anschliessend bestenfalls mit halber Geschwindigkeit weiter, da die bewegte Masse verdoppelt wird. Auch das würde natürlich den Fall abbremsen, doch das ist nicht beobachtet worden.



Die Einschlagszone des Nordturms -- ein Inferno?

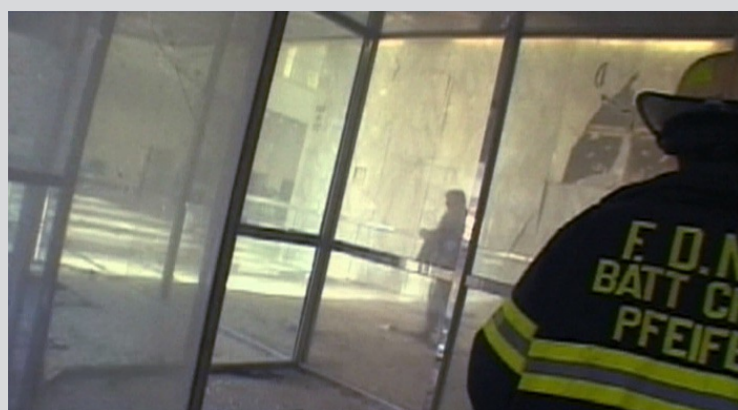
Nachfolgend der Wortlaut eines Funkgesprächs aus dem Südturm, 9:52:

„Battalion Seven ... Ladder 15, we’ve got two isolated pockets of fire. We should be able to knock it down with two lines. Radio that, 78th floor numerous 10-45 Code Ones.“

Die Stockwerke 78-84 waren vom Einschlag betroffen, 7 Minuten später kollabierte das Gebäude.

343 Feuerwehrleute starben im WTC. RIP. Viele weitere Retter erliegen Lungenleiden durch den giftigen Staub, nachdem die EPA (Environmental Protection Agency) auf Druck des Weißen Hauses verlautbarte: *„the air is safe to breathe“*...

Bürgermeister Giuliani wusste übrigens vom imminents Kollaps -- wie-so nicht die Feuerwehr?



Bilder der Lobby des WTC1 beim Eintreffen der Feuerwehr. Die Fenster sind nach aussen gesplittert und die Marmorpaneele an der Wand beschädigt und z.T. abgefallen. Teilweise schwer verletzte Augenzeugen berichten von einer massiven Detonation in den Untergeschossen, wenige Sekunden **bevor** AA11 350m weiter oben einschlug.

